

4. Die Ötztaleralpen im Norden und Nordwesten begrenzt durch das Innthal, im Osten durch das Wipptthal, den Brennerpaß, das Eisackthal, im Süden durch das Etschthal, im Westen durch das Etschthal und Reschen Scheideck.

Sie werden in drei Theile getheilt, nämlich: a) in die Ötztaleralpen, b) in die Stubayer und c) in die Sarnthaler Alpen. Das Ötztal trennt die Ötztaleralpen von den Stubayer Alpen, und der Jaufenpaß die letzteren von den Sarnthaler Alpen.

Innerhalb des Gebietes der Ötztaleralpen und Stubayer Alpen kommen etwa 70 Hochgipfel vor. Die bedeutendsten sind: In den Ötztaleralpen die Wildspitze (Fender, 3770 m). In den Stubayer Alpen das Zuckerhütl (oder Wilder Pfaff, 3500 m). Der Brennerpaß (1360 m) verbindet das Inn- und Eisack-Etschthal. Neben der Kunststraße geht die Eisenbahn über die Paßhöhe. (Vergl. Fig. 12.) Sehr ausgebreitet sind in dieser Gruppe die Gletscher.

b) Die Nordalpen (nördliche Kalkalpenzone).

1. Die Berner Alpen [Finsteraarhorn-Gruppe]* zeichnen sich besonders in ihrem südöstlichen Theile durch mächtige Erhebungen aus; die höchste Spitze ist das Finsteraarhorn (4280 m).

Bei der bedeutenden Ausdehnung dieser Gruppe theilt man sie in zwei Untergruppen, nämlich in eine hohe südliche und in eine niedere nördliche ein. In der südlichen Gruppe (Berner Oberland) ist ein Kamm, der mit dem Rhönenthal parallel läuft. Die bedeutendsten Gipfel sind: Aletschhorn (4200 m), an dessen Fuße sich der Aletschgletscher, 1 myrm² groß, ausbreitet, Jungfrau (4170 m) Mönch (4100 m), Schreckhorn (4080 m).

2. Die Urner oder Vierwaldstätter Alpen (Titlis-Gruppe), zwischen dem Aar- und Reußthal. Der höchste Punkt in denselben ist die Damaspitze (3630 m). Der Titlis (3230 m) liegt im Centrum der Gruppe. Auch Gletscher kommen vor, z. B. der Rhönegletscher (10 km lang). Ein wichtiger Paß ist der Furkapaß (2440 m), zwischen dem Rhöne- und Urserenthal.

3. Die Luzerner oder Emmenthaler Alpen, nordwestlich von der vorhergehenden Gruppe, mit nur geringen Erhebungen. Südwestlich von Luzern ist der Pilatus (2130 m), ein 22 km langgestreckter Kamm, bekannt als Aussichtspunkt. Gegen Norden nimmt diese Gruppe an Höhe rasch ab.

4. Die Glarner Alpen oder die Tödi-Gruppe, von der Thal- furche der oberen Reuß bis zum Quertal des Rhein und nördlich bis

* Siehe Charakterbild Nr. 5—6 „Das Berner Oberland“.